

Lotte Marie Schüssler von der Freien Universität Berlin erhält den Förderpreis der Gesellschaft für Theatergeschichte für das Jahr 2017!

aus der Begründung der Jury:

„Die Arbeit besticht durch die wichtige Themenstellung sowie durch eine große Materialfülle, die ausgewertet worden ist. Die seit mehr als einem Jahrhundert diskutierte Möglichkeit von sinnvoller musealer Ausstellung des bewegten Gesamtkunstwerks „Theater“, seiner wissenschaftlich exakten historisch orientierten Erforschung und der Zusammenhang der beiden Herangehensweisen wird anhand der Kataloge und Berichte zu drei großen Theater-Ausstellungen innerhalb von 35 Jahren analysiert und erörtert.

Es handelt sich bei der Arbeit um eine historische Erforschung des Theaters, die letztlich auf eine Kritik der Theaterwissenschaft hinausläuft. Sie überzeugt durch einen konsequenten interdisziplinären Forschungsansatz (Theatergeschichte, Literaturgeschichte, Kulturgeschichte, Philosophie) und schließt an aktuelle wissenschaftshistorische Diskussionen der letzten Jahre insbesondere zur Sammlungsgeschichte an.

Die Autorin bringt mit großem Fleiß und bemerkenswerter Belesenheit sämtliche Aspekte des Themas von zahllosen Seiten zur Sprache, so dass die Leserin bzw. der Leser einen sehr weiten und reichhaltigen Überblick über die parallele Entwicklung von Theater-Ausstellung und Theaterforschung erhält.“

#### Der Förderpreis

Die Gesellschaft für Theatergeschichte e.V. sieht als ihre wichtigste Aufgabe die Förderung theatergeschichtlicher Forschung und lobt dazu einen Förderpreis aus, der sich ausdrücklich an die jungen Forscherinnen und Forscher richtet. Sie sollen in ihrem Forschungsinteresse bestärkt werden. Es werden Arbeiten aller Fakultäten akzeptiert, sofern sie explizit ein theaterhistorisches Thema behandeln.